



PRINOTH Beast mit Power-Fräse (rot) bzw. Posiflex-Fräse (gelb).

PRINOTH

Die besten Fräsen für die höchsten Ansprüche

Halfpipes, Snowparks, Bodenunebenheiten oder extreme Schneelagen – PRINOTH kann mit seiner Fräse, ob Power oder Posiflex, sämtliche Ansprüche erfüllen. Durch den hohen Qualitätsanspruch garantieren ständige Weiterentwicklungen vor allem eines: die perfekte Piste bei jeder Schneelage.

„Feinfühligkeit und Präzision auf der einen Seite und überzeugende Einsatzkraft auf der anderen machen die Stärken der PRINOTH Fräse aus und lassen sie mit jeder Schneelage und Bodengegebenheit fertig werden“, ist sich Martin Runggaldier, technischer Leiter bei PRINOTH, sicher. „So sorgt die Power Fräse, die tendenziell im europäischen Markt Anklang findet, für ein tiefes und feinkörniges Fräsergebnis, was die Haltbarkeit der Piste maßgeblich verlängert und für ein dauerhaftes Präparierergebnis sorgt. Die bewährte Posiflex Fräse, die vor allem im nordamerikanischen Raum eingesetzt wird, verfügt über einen Hohlraum, in dem beim Präparieren Schnee mittransportiert werden kann und somit Unebenheiten in der Piste ausgeglichen werden können“ erklärt Runggaldier die Unterschiede der beiden Fräsen. Alles also ganz im Sinne des perfekten Pistenbildes.

Die technisch ausgeklügelten Eigenschaften und die dabei doch einfache Funktionsweise bewähren sich in der Praxis. Ihre einfache Handhabung macht die Fräse für den Fahrer besonders leicht manövrierbar. Die Bedienelemente der Heckfräse sind am Joystick im Fahrerhaus angebracht und ermöglichen die Steuerung, ohne dass der Fahrer seinen rechten Arm aus seiner gewohnten Position nehmen muss.

Effiziente Technologie

Weitere Vorteile der Fräse zeugen von deren Effizienz. „Das besondere Konstruktionskonzept erhöht die Le-

bensdauer der Fräse und sorgt für eine ausgewogene Gewichtsverteilung. Besonders widerstandsfähige Fräszähne beugen Verschleiß vor und stehen für langlebige Produktqualität. Zudem lässt eine besondere Anordnung der Fräszähne eine reduzierte Drehzahl zu und vermindert damit den Kraftstoffverbrauch, gewährleistet gleichzeitig aber optimale Pistenqualität“, unterstreicht Martin Runggaldier.

Der hohe Forschungs- und Entwicklungseinsatz, den PRINOTH ständig in seine Fräse investiert, zahlt sich aus. Heute gilt die Frästechnologie sowohl in technologischer als auch in funktioneller Hinsicht als große Gewinnerin und als Spitzenprodukt auf dem Pistenpflagemarkt. Mit dem Angebot der Power Fräse und der Posiflex Fräse kann PRINOTH stolz behaupten, die zwei besten Fräsen pro Kontinent anzubieten, um flexibel auf die unterschiedlichen Kundenanforderungen reagieren zu können.

SAM 2012

Besuchen Sie PRINOTH vom 25. – 27. April am SAM in Grenoble. PRINOTH präsentiert seine innovative Pistenpräparierung anhand von zwei Weltneuheiten. Neben dem neuen Leitwolf, dem ersten Euromot III B konformen Pistenfahrzeug, ist auch der Husky E-motion, das erste dieselelektrisch angetriebene Pistenfahrzeug von PRINOTH ausgestellt. Eine größere Arbeitsbreite für mehr Effizienz auf der Skipiste verspricht das Pistenfahrzeug Beast.

V. Meili AG

Gute Erfahrungen in der Praxis

Die V. Meili AG baut seit 20 Jahren Schneefräsen und hat mit der VM 1400 Snowjet bzw. der VM 1800 Snowjet zwei unterschiedliche Modelle entwickelt. Der Mountain Manager hat Anwender nach ihrer Erfahrung in der Praxis befragt.



Foto: V. Meili AG

Schneefräsen der V. Meili AG überzeugen in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen.

Das Tiefbauamt Graubünden hat insgesamt 37 Schneefräsen im Einsatz, davon sind 8 Schneefräsen und 4 Kombi-Maschinen von der V. Meili AG. Die älteste Maschine stammt aus dem Jahr 1993 und wird für die Räumung der Kantonstraßen verwendet. Die anderen Schneefräsen kommen hauptsächlich für die Räumung der Verbindungs- (831 km), Haupt- (597 km) und Nationalstraßen (163 km) zum Einsatz, die VM 1800 werden im Frühjahr für die Passöffnung genutzt.

Aus dieser langjährigen Erfahrung hat sich großes Vertrauen in das Produkt und den Hersteller entwickelt, sodass man sich auch sehr zufrieden zeigt. Christof Bargetzi, Leiter Motorwagendienst und für die Beschaffung der Maschinen im Kanton Graubünden zuständig, bezeichnet die Fräsen des Typs VM 1400 als „beweglich, übersichtlich und handlich“.

Generell sieht man den Produktionsort Schweiz und den Ersatzteilbezug als besonders vorteilhaft. Die Erfahrungen, die man mit den Schneefräsen der V. Meili AG in vielen Arbeitsstunden gesammelt hat, führen jedenfalls für 2012 zur Bestellung von 5 weiteren VM 1400 Snowjets.

Freude an der Arbeit

Das Tiefbauamt Bezirk 4 in Scuol besitzt 4 Schneefräsen, davon 2 Maschinen der Firma Meili. Die erste Maschine des Herstellers, eine VM 1800F, wurde 2010 angeschafft und ist für den Einsatz in Samnaun bis zur Landesgrenze Vinadi bestimmt. „Dank ihrer 280 PS ist sie sehr schnell am Einsatzort und hat eine hervorragende Räumleistung. Vor allem in diesem anspruchsvollen Winter 2012 war sie täglich im Einsatz und hat verhältnismäßig viele Stunden gemacht“, zeigt sich Werkstattleiter Robert Koch von der Maschine überzeugt.

Die kleinere Version, die VM 1400/Jahrgang 2011, wird in Scuol und Umgebung eingesetzt und hat sich „dank ihrer kompakten Bauweise und der Allradlenkung unentbehrlich für Kreisel, Zufahrtsstraßen und Trottoirs gemacht“. In Scuol weiß man außerdem zu schätzen, dass alle Maschinen des Herstellers gleich zu bedienen und zu steuern sind und deshalb alle Mitarbeiter gut zurechtkommen. Das Preis-/Leistungsverhältnis wird als stimmig bezeichnet, der prompte Service als sehr zufriedenstellend. „Beide Maschinen sind bei unseren Chauffeuren sehr beliebt und es macht Freude, mit ihnen zu arbeiten.“

Bewährt in unterschiedlichen Einsätzen

In der Gemeinde Flims hat man von der V. Meili AG 4 Maschinen im Einsatz, eine Kommunalmaschine VM 1300 und drei Schneefräsen des Typs VM 1400 Snowjet. Eingesetzt werden die Fräsen im Gemeindegebiet und auch außerhalb auf Bergstraßen, im Wald. Dabei kann Flims für sich in Anspruch nehmen, seit die Meili-Fräsen am Markt sind auch Meili-Kunde zu sein. Markus Carigiet, zuständig für den Unterhalt der Fahrzeuge, zeigt sich auf MM-Anfrage sehr zufrieden mit den Maschinen und lobt das einfache Handling, den guten Service und die schnelle Versorgung mit Ersatzteilen, wenn diese benötigt werden.

Erwin Schmidt, Werkstattleiter in der Gemeinde Arosa, kann auf eine rund 10-jährige Erfahrung mit einer Meili-Schneefräse des Typs VM 1400 verweisen und zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden: „Wichtig sind für uns Leistung und Bedienung der Schneefräse, beides ist einwandfrei. Dazu hat sich die Maschine als ausgesprochen wartungsfreundlich herausgestellt und die V. Meili AG unterstützt uns bei allen Fragen, die auftauchen.“